

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Übergewicht? Erhöhte
Blutfettwerte? Diabetes?

Ernährungsberatung in Ihrer TopPharm
Apotheke Gächter

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 8. September 2017 – Nr. 36



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Bombenalarm sorgt für Verkehrsstau

Am Mittwoch, 30. August, wurde vor einer Geschäftsliegenschaft in Birsfelden ein verdächtiger Gegenstand gefunden. Dieser wurde anschliessend von Bombenspezialisten kontrolliert gesprengt. Verletzt wurde niemand. Es kam zu Verkehrsbehinderungen. **Seite 5**

Drei-Sterne-Orchester in Deutschland

Am vergangenen Wochenende spielte das Streichorchester der Musikschule Birsfelden anlässlich der Ensembleschule des Verbands Musikschulen Baselland am Samstag in Münchenstein. Am Sonntag folgte dann der seit Langem vorbereitete Auftritt im Europapark. **Seite 7**

Paarwettfahren und Nachwuchsbasketball

An diesem Wochenende ist in Birsfelden aus sportlicher Sicht einiges los: So führt der WFV Birsfelden auf der Kraftwerkinsel sein Nationales Paarwettfahren durch. In der Sporthalle zeigt der regionale Basketball-Nachwuchs am J+S-Turnier sein Talent. **Seite 9**

Bauernmarkt feiert seinen zehnten Geburtstag



Bauern gibt es in Birsfelden schon lange nicht mehr. Dafür hat die Gemeinde seit zehn Jahren einen Bauernmarkt, an dem sich die Einwohnenden mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen mehrheitlich aus der Region eindecken können. Am letzten Samstag wurde das Jubiläum gefeiert. **Seite 3**

Geräts...
Feuer...
Gefahr...
Chenbase-...
in Lie...
ander...
ant-...
Vi-...
gen...
in...
eue...

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Hohe Kosten, kein Nutzen!

NEIN zum
unnötigen, unsinnigen
Margarethenstich!

✓ Gesunde
Finanzen

✓ Flexible
Verwaltung

✓ Effiziente
Behörde

3x Ja

www.effiziente-verwaltung.ch

**Landfrauenbohnen
lieben**

unseren hausgemachten
Saucisson

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

25.-

Garantie
5
Jahre



Mit
abnehmbarer
Grillplatte

Raclette-
Spass für
8 Personen

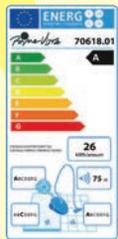
Raclette-Grill Stein

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte. 27687

TIEFPREIS HIT

49.-

Garantie
5
Jahre



Gross-
zügige 11 m
Aktions-
radius

Enorm
starke
Saugkraft

Angenehm
leise:
Nur 75 db

Praktisches
Parksystem

3.50

5 Stück



Staubsaugersäcke zu Prima Vista

Passend zu Staubsauger
Prima Vista.
70312

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landich.ch

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 36/2017

OPEN HOUSE in Füllinsdorf, Poolstr. 4

Am **Freitag, 8. Sept. von 17 bis 19 h** und
am **Samstag, 9. Sept. von 11 bis 13 h**
können Sie diese renovierbedürftige 8½-Zi.
Villa mit 413 m² Wohnfläche, Parzelle
1'499 m² und einer sensationellen Aussicht
spontan besichtigen. **CHF 1'580'000.-**



Laurent Facqueur, 061 717 30 00
RE/MAX Properties
Hauptstr. 66, 4153 Reinach
www.remax-properties.ch

Ihre dipl. Immobilien-
makler in und aus der
Region



Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Zinn, Gold-,
Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen,
Porzellan, Teppiche, Designer Handtaschen,
Armbanduhren (Handaufzug od. Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

v.petermann@mail.ch

Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Teppi-
che, grosse Spiegel vergoldet, Elfenbein,
antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterli-
che Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jah-
rhundert, Silberwaren 800/925, Gold und
Schmuck zum Einschmelzen, Armband-
uhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer,
Vacheron, Patek philippe), Taschenuhren,
Pendeluhr. Zahle bar.

079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jaken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974

Info 076 718 14 08

Farbinserte haben eine grosse Wirkung



RENAULT
Passion for life

RENAULT JUBILÄUMSTAGE:

Besuchen Sie uns vom 9. bis 17. September.



**Renault Kadjar
bereits ab Fr. 17 400.-**

**Renault Captur
bereits ab Fr. 13 900.-**

**On Top und nur im September:
Gratis Wartungsvertrag
4 Jahre/60 000 km
zu jedem Neuwagen!**

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Gotthelf-Garage, 061 308 90 40
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20
Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14
Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22
Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

Feiern Sie mit uns 90 Jahre Renault in der Schweiz und
profitieren Sie von **attraktiven Prämien.**

Mit etwas Glück gewinnen Sie sogar einen Neuen Captur. www.GARAGEKEIGEL.ch

Neuer Captur Life ENERGY TcE 90, 5,1 l/100 km, 113 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 26 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 18 100.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2 700.-, abzüglich Leasing-Bonus Fr. 1 500.- = Fr. 13 900.-. Kadjar Life ENERGY TcE 90, 5,6 l/100 km, 126 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 23 400.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 4 000.-, abzüglich Leasing-Bonus Fr. 2 000.- = Fr. 17 400.-. Abgebildete Modelle mit zusätzlicher Ausstattung. Der Leasing-Bonus wird bei Abschluss eines Leasings vom Fahrzeugpreis abgezogen, 3,9 % Leasing: Nominalzinssatz 3,9 % (3,98 % effektiver Jahreszins), Vertrag von 12-60 Mt., Ratenversicherung inklusive. Angebote gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 14.08.2017 bis 30.09.2017.

Bauernmarkt

Alphornklänge, ein Wettbewerb und ganz viel Regen zum Jubiläum



Das Alphorn-Trio Frenkendorf sorgte für heimatliche Klänge und liess sich auch vom Regen nicht davon abhalten. Fotos Sabine Knosala, Daniel Lerch

Seit zehn Jahren gibt es den Bauernmarkt in Birsfelden. Das Jubiläum wurde mit speziellen Attraktionen gefeiert.

Von Sabine Knosala

«Der Bauernmarkt ist aus dem Dorfleben von Birsfelden nicht mehr wegzudenken, seit er vor zehn Jahren und einem Tag zum ersten Mal über die Bühne gegangen ist», sagte Walo Wälchli, Präsident der Marktkommission, an der Jubiläumsausgabe des Bauernmarkts am Samstag, 2. September. Tatsächlich verfügt der Bauernmarkt längst über eine Stammkundschaft, die trotz Regen auch am letzten Samstag auf den Birsfelder Zentrumsplatz pilgerte: Sie wurde mit besonderen Attraktionen wie einem Wettbewerb, bei dem man das Gewicht von Warenkörben schätzen musste, und Alphornklängen des Trios Frenkendorf verwöhnt. Wälchli lobte weiter das gute Verhältnis der teilnehmenden Bauern untereinander, die allesamt nicht aus Birsfelden, sondern mehrheitlich aus der Region stammen.

Seit 1961 keine Bauern mehr

Dass es in Birsfelden keine Bauern mehr gibt, ist denn auch mit ein Grund für die Gründung des Bauernmarktes. Bereits 1961 hatte mit dem Kilcherhof der letzte Bauernhof in der Gemeinde seine Tore geschlossen. Wer fortan Lebensmittel «frisch vom Bauernhof» kaufen wollte, musste also etwas weiter weg suchen. Das sollte sich 2007

ändern, als in Birsfelden der damalige Gemeinderat Claude Zufferey, der auch Mitglied der Marktkommission war, die Initiative für einen Bauernmarkt ergriff. Das Ziel war, einerseits die Bauern wieder in die Gemeinde zu holen und andererseits das Ortszentrum zu beleben.

Beides gelang gleich bei der Premiere am 1. September 2007: So waren die Stände bereits vor Marktende ausverkauft. Damals fand der Bauernmarkt allerdings noch im Innenhof beim Restaurant Feldschlössli statt. Erst drei Jahre später zog er dann auf den Zentrumsplatz um. «Grund war, dass Frau Burckel, die Gemüsefrau aus dem Elsass, ihren Stand sowieso dort hatte. Daher wollten wir alle Stände an einem Ort zusammenfassen», erklärt Daniel Lerch, Marktchef der Gemeinde Birsfelden.

Jeden ersten Samstag

Seither findet der Bauernmarkt jeden ersten Samstag im Monat, ausser an Feiertagen, von 9 bis 12 Uhr auf dem Zentrumsplatz statt. Den Besuchenden stehen im Schnitt rund sechs Stände mit Lebensmitteln sowie Kunsthandwerk aus landwirtschaftlicher Produktion wie beispielsweise Adventskränzen im Dezember zur Verfügung.

Zudem sorgt jedes Mal ein «Märtbeizli», das im Wechsel von Birsfelder Vereinen betrieben wird, für Speis und Trank. «Die Vereine können so Werbung für Mitglieder machen und ihre Vereinskasse aufbessern», meint Lerch. Für 2018 werden noch Vereine gesucht. Interessierte können sich direkt bei Lerch melden (E-Mail daniel.lerch@birsfelden.ch).



Ein Schwätzchen mit den Standbetreibern und danach die Produkte degustieren: Das ist typisch für den Birsfelder Bauernmarkt.



Der Marktkommissionspräsident Walo Wälchli bei seiner Rede.



Beim Wettbewerb musste man das Gewicht dieser Waren schätzen.

Nur Produkte aus eigener Herstellung



Der Birsfelder Anzeiger hat Daniel Lerch, Marktchef der Gemeinde, zum Bauernmarkt interviewt.

Birsfelder Anzeiger: Heutzutage kann man doch alles beim Grossverteiler kaufen. Warum braucht es da noch einen Bauernmarkt?

Daniel Lerch: Im Zeitalter von Onlinehandel und Grossverteilern hat man hier noch persönlichen Kontakt zum Erzeuger der Lebensmittel. Die Bauern können über Herstellung und Inhaltstoffe Auskunft geben. Oft kann man die Produkte auch degustieren.

Auf was achten Sie bei der Auswahl der teilnehmenden Bauern? Wichtig ist, dass nur landwirtschaftliche Erzeugnisse und artverwandte Produkte aus eigener Herstellung verkauft werden. Dies auch als Abgrenzung zum Warenmarkt, der vier Mal im Jahr stattfindet. Dagegen gibt es keine Einschränkung punkto Herkunft.

Wer sorgt für den Auf- und Abbau der Stände und wem gehören sie? Der Gemeinde gehören zehn Stände und das Zelt für das «Märtbeizli». Der Werkhof transportiert das Material. Der Verein, der das «Beizli» betreibt, stellt Stände und Zelt auf. Zwei Bauern kommen mit eigenen Wagen. Sabine Knosala

Buchhaltung

Benötigen Sie Hilfe in folgenden Bereichen:

- Buchhaltung inkl. Jahresabschluss
- Lohnbuchhaltung
- MWST
- Administration

Komplette Infrastruktur ist vorhanden

Telefon 061 551 30 56 oder 079 302 77 30

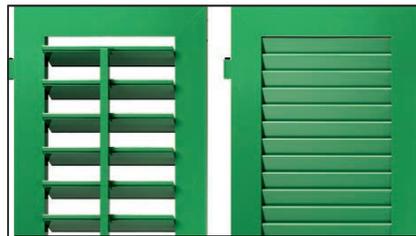
045598

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z. B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1303



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K_1205

Slow UP
Sonntag
17. September
10 - 17 Uhr
über 60 km
autofreie Strecke
Basel-Dreiland slowUp.ch

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

K_1219

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Birsfelder
Anzeiger

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Erwin Bucher
REGIO-KÜCHE+BAD
Im Martelacker 10
D-79588 Efringen-Kirchen
Tel. +49 (0) 7628 / 9103-0

Veredelte Kochkultur
WARENDORF
DIE KÜCHE
Fax +49 (0) 7628 / 9103-22
info@regio-kueche-bad.de
www.regio-kueche-bad.de

K_1304

www.birsfelderanzeiger.ch

14.-17. SEPTEMBER
EINTRITT GRATIS
350 NEUWAGEN
40+ MARKEN
NUTZFAHRZEUGE
ZUBEHÖR

AUTO-BASEL
RUNDHOFHALLE · MESSE BASEL
www.auto-basel.ch

facebook.com/autobasel

erdgas biogas | **Basler Zeitung** | **BASILISK DO HÖRE SIE'S**

Donnerstag 16.00 – 20.00
Freitag 12.00 – 20.00
Samstag 10.00 – 18.00
Sonntag 10.00 – 17.00

AUTO-BASEL
14.-17. SEPTEMBER 2017

K_1312

Polizei

Bombenalarm löst Einsatz aus

Am vorletzten Mittwoch wurde ein verdächtiger Gegenstand gesprengt.

BA. Laut bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fand eine Drittperson am Mittwoch, 30. August, kurz nach 15 Uhr einen verdächtigen Gegenstand im Innern einer Geschäftsliegenschaft in Birsfelden und brachte diesen zum Eingang des Gebäudes. Anschliessend alarmierte sie die Polizei. In der Folge wurden das Gebäude sowie die umliegenden Häuser evakuiert. Die Hauptstrasse in Birsfelden musste komplett gesperrt und der Verkehr örtlich umgeleitet werden.

Roboter im Einsatz

Aufgrund erster Einschätzungen vor Ort wurden Bombenexperten der Kantonspolizei Bern aufgeboden, die den verdächtigen Gegenstand gegen 17.30 Uhr mit einem Roboter kontrolliert sprengten. Personen wurden keine verletzt. Es bestand zu keinem Zeitpunkt Gefahr für Mensch und Umwelt.

Beim verdächtigen Gegenstand handelte es sich, gemäss ersten Erkenntnissen von Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft, um eine Bombenattrappe, welche in einer Plastiktüte deponiert worden war.



Schaulustige verfolgen den Einsatz der Blaulichtorganisationen im Bereich der gesperrten Hauptstrasse.

Foto www.birsfelder.li

Bezüglich einer möglichen Täterschaft gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Erkenntnisse. Die Polizei Basel-Landschaft hat diverse Ermittlungen eingeleitet.

Verkehrsbehinderungen

Aufgrund der Totalsperrung der Hauptstrasse in Birsfelden kam es weiträumig zu grösseren Verkehrsbehinderungen. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Die Sperrung konnte um 18 Uhr wieder aufgehoben werden. Auch die Tramlinie 3 war betroffen. Die BVB setzten zwi-

schenden Aeschenplatz und Birsfelden Hard Ersatzbusse ein.

Vor Ort waren rund 60 Personen diverser Einsatzkräfte der Polizei Basel-Landschaft, der Feuerwehr, des Feuerwehr-Inspektorates Basel-Landschaft, Sanität Rettung Basel-Stadt sowie Bombenexperten der Kantonspolizei Bern. Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, die verdächtige Vorkommisse festgestellt haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden (Telefon 061 553 35 35).

Kolumne

Flowerpower an der Birs

Von Wolfgang Kugler*



Die kraftmeiern- de Rhetorik zwischen Donald Trump und Kim Jong Un ist Gegenstand beinahe täglicher media- ler Meldungen. Das Säbelrasseln ist längst real, denn die Bomben, die Nordkorea testweise abfeuert, starten von echten Raketen- basen aus und nicht von PC-Tas- taturen in Form von Verbalge- schossen via Twitter. Auch (Achtung, Ironie) rückt der russische Aggressor seine Landesgrenzen immer näher an den Nato-Rake- tenschirm in Osteuropa heran. Frecher Putin (Ironie-Ende)!

Nein, ein drohender Dritter Weltkrieg ist nicht mein Lieb- lings thema, wenn ich im Hard- wald oder auf dem Kraftwerkin- seli unterwegs bin. Aber wenn ich einen Stoffsack dabei habe, aus dem Schlüsselblumen, Lö- wenzahn, Wegerich und Gänse- blümchen heraus schauen, plau- dere ich auch darüber, dass ich die Handschuhe wegen der Brennmesseln dabei habe, aus denen ich Pesto zubereite. Das andere Grünzeug im Sack ergibt dann feine Salatkreationen. Sol- che Gespräche führen dann oft die beiden Themenareale, näm- lich Schlachtfelder und Blumen- wiesen, zusammen.

Nein, Bombenabwürfe auf die Schweiz werden im schlimm- sten Falle wohl auch in einem Dritten Weltkrieg ausbleiben. Denn die Politakteure, hinter denen eine globale Hochfinanz steht, deponieren schon immer nach System: in der Schweiz das Geld in Banken, in Deutschland die Bomben in Rampen.

Wenn aber hierzulande die Regale leer sein werden, weil kriegsnot halber auf einmal Men- schen aus dem benachbarten Deutschland zu uns zum Ein- kaufen kommen, dann, ja dann, bin ich gottfroh um jede Grün- pflanze, die ich als essbar kenne. Wenn man bedenkt, wie kom- plett man sich allein von Brenn- messeln und Löwenzahn ernäh- ren kann – ohne Mangelerschei- nungen! Und: Mein Grünzeug kann Monsanto auch weiterhin nicht gentechnisch manipu- lieren.

*braucht als Blumenkind keine 68er-Bewegung.

www.birsfelderanzeiger.ch

Anzeige

Wärmstens empfohlen.

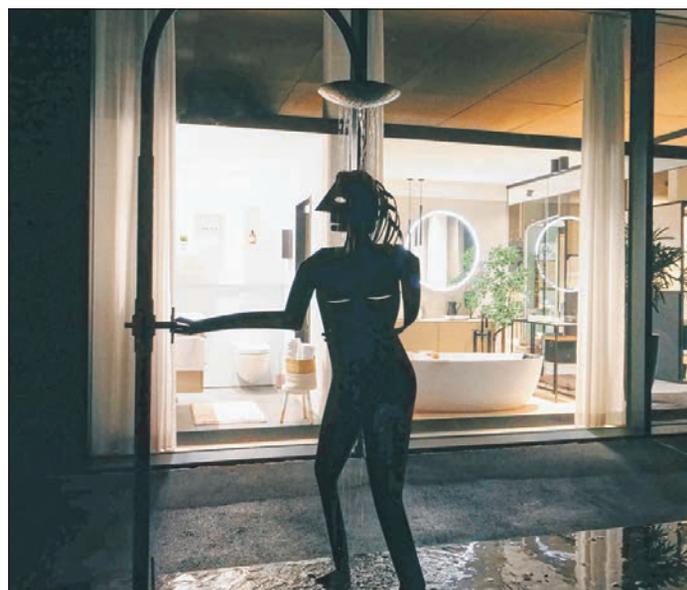
10% RABATT
AUF RENOVATIONS-
FENSTER*

* Gültig bis 31.10.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller. Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Showering Lady



Basel hat den «Hammering Man» und Birsfelden neu die «Showering Lady»: Am vorletzten Donnerstag wurde an der Muttenerstrasse 61 das Werk des Muttener Metallkünstlers Walter Sutter feierlich eingeweiht. Vor der Ausstellung der Firma Lüthi Haustechnik AG duscht jetzt 365 Tage im Jahr bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit eine «Frau an der Strasse». Die offizielle Eröffnung der neuen Badausstellung wird im Herbst erfolgen.

Texti/Foto Lüthi Haustechnik

Aus dem Landrat

Mit Stichentscheid ins neue Amtsjahr

Von Christof Hiltmann*



Die erste Landrats-sitzung nach den Sommerferien wurde von der neuen Ratspräsidentin Elisabeth Augstburger eröffnet. Sie konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen, dass sie schon bald im Mittelpunkt stehen würde... Aber alles der Reihe nach: Der Einstieg in das neue Amtsjahr verlief unspektakulär. Nach Eröffnungsreden wurden neue Ratsmitglieder als Nachrückende angelobt und in die entsprechenden Kommissionen gewählt.

Dann war schon die Reihe an einem wichtigen Geschäft: der nichtformulierten Gemeindefinanzinitiative über den Ausgleich der Sozialhilfekosten, kurz «Ausgleichsinitiative» genannt. Mit der Initiative fordern elf Gemeinden eine solidarische Verteilung der Sozialhilfekosten. 70 Prozent der im Kanton gesamt anfallenden Kosten sollen auf alle Gemeinden gleichmässig verteilt werden, 30 Prozent verbleiben bei den einzelnen Kommunen. Damit würde es, so die Meinung der Initianten, nicht mehr zu übermässig belasteten Gemeinden kommen. Kritiker der Initiative warnten vor einem Kostenanstiegsrisiko, sollten die Gemeinden nicht mehr selber für ihre Sozialhilfekosten verantwortlich sein.

Der Regierungsrat legte dem Parlament deshalb einen Gegenvorschlag vor. Dieser sieht keine Solidarisierung der Kosten, jedoch eine Härtefallregelung vor. Dabei würden Gemeinden, welche durch die Sozialhilfekosten in eine Notlage kommen, von Beitragszahlungen aus einem Fonds profitieren.

Die anwesenden Landratsmitglieder konnten sich nicht auf eine Lösung einigen und deshalb wurde ein Antrag auf Rückweisung an die beratende Kommission gestellt. Weil die Abstimmung darüber ausgeglichen ausfiel, gehörte der neuen Ratspräsidentin beim ersten Sachgeschäft die Ehre des Stichentscheids, mit welchem sie die Rückweisung besiegelte – wahrlich ein spezieller Start ins neue Amt.

*Landrat FDP

Leserbriefe

Staatsangestellte stehen im Dienste aller

Den «Staatsapparat» gibt es nicht, denn dahinter stehen Menschen und nicht Maschinen. Die Angestellten im öffentlichen Bereich haben ihren Auftrag von uns Bürgerinnen und Bürgern. Manche Aufgaben sind heikel und gewisse Resultate passen nicht allen Betroffenen. Denken wir zum Beispiel an Polizisten und Polizistinnen oder

Lehrpersonen und ihre Arbeit. Diese Personen haben deshalb eine Anstellung mit besonderen Bedingungen. Ihr Kündigungsschutz ist aber keinesfalls absolut, sondern schützt vor Willkür.

Aktuell gibt es eine Liste von Gründen, nach denen Kantonsangestellte entlassen werden können. Eine weitere Aufweichung ist nicht nötig. Wir können unsere Kantonsangestellten nicht der Willkür Einzelner aussetzen. Es geht also nicht

darum, unfähigen Angestellten einen Lebensjob zu erhalten, aber wir wollen kompetente und leistungsfähige Verwaltungsangestellte, welche die ihnen aufgetragenen Arbeiten erledigen können. Darum ist es wichtig, die bestehende Rechtslage beizubehalten.

Deshalb stimme ich mit Überzeugung Nein zur Gesetzesinitiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat».

Heiner Lenzin, SP

Parteien

Parolen der SVP zu den Abstimmungen

Die SVP hat ihre Parolen zu den Abstimmungen vom 24. September gefasst.

Eidgenössische Vorlagen:

- Ja zum Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit,
- Nein zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer,
- Nein zum Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020.

Kantonale Vorlagen:

- Ja zur Initiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat»,
- Ja zur Verfassungsinitiative «Für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung»,
- Ja zum Gegenvorschlag «Finanzhaushaltsgesetz»,
- Stichfrage: Verfassungsinitiative,
- Ja zur Änderung des Bildungsgesetzes «Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen»,
- Nein zum Realisierungskredit «Tramverbindung Margarethenstich». SVP

Grüne-Unabhängige: 2x Ja, 2x Nein

Die Grünen-Unabhängigen haben zu den eidgenössischen und kantonalen Vorlagen vom 24. September die Parolen gefasst:

- Nein zu einem effizienten und flexiblen Staatsapparat: Das Argument, dass Staatsangestellte heute «faktisch unkündbar» seien, ist tatsachenwidrig. Im Jahr 2016 erhielten fast 250 Staatsangestellte die Kündigung. Die formulierte Gesetzesinitiative bringt keinen Mehrwert, sondern beseitigt lediglich die heute bewährte Rechtssicherheit.
- Nein zur Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen: Sie würde dazu füh-

ren, dass vor allem einkommensschwache Eltern ihre Kinder aus finanziellen Gründen nicht mehr an Privatschulen schicken können. Die Volksschule müsste diese Kinder zusätzlich aufnehmen und die Ausbildung bezahlen. Ein Kind an den Staatsschulen kostet den Kanton jedoch sieben Mal mehr als er für ein Kind an einer Privatschule bezahlt. Gespart wird mit dieser Vorlage gar nichts – ganz im Gegenteil.

- Ja zum Realisierungskredit für die Tramverbindung Margarethenstich: Eine schnelle Tramverbindung zwischen dem Leimental und Basel ist ökologisch sinnvoll und ermöglicht 60'000 Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Leimental eine direkte ÖV-Verbindung zum Bahnhof SBB.

- Ja zur Reform der Altersvorsorge 2020: Weil bis im Jahr 2045 pro Rentner nur noch zwei statt drei Beitragszahler in die AHV einzahlen werden, gerät das Umlageverfahren der AHV immer mehr aus der Balance. Die Konsequenz ohne Reform wäre, dass die Ausgaben der AHV immer grösser und die Verluste dabei immer schneller steigen würden. Damit auch spätere Generationen von der AHV profitieren können, lohnt es sich, bereits heute durch die Reform einzugreifen.

Grüne-Unabhängige

CVP ist für Finanzhaushaltsgesetz

Der Abstimmungssonntag vom 24. September hat es in sich, stimmt doch die Baselbieter Bevölkerung unter anderem über das neue Finanzhaushaltsgesetz ab.

Für die Zukunft des Kantons ist das neue Finanzhaushaltsgesetz «Stäfis» von zentraler Bedeutung. Die finanzielle Steuerung wird modernisiert und auf die heutigen Bedürfnisse angepasst. Das Gesetz ist eine rein finanztechnische Vorlage, keine Sparübung! Eine mehrjährige

Planung ersetzt die Ein-Jahres-Budgetoptik. Die «Rasenmäherpolitik», wie sie von den Gegnern der Vorlage heraufbeschworen wird, entbehrt jeglicher Grundlage. Im Gegenteil, mit dem neuen Gesetz werden Warnwerte beim Eigenkapital eingeführt, proportionale Kürzungen werden die absolute letzte Massnahme «ultima ratio» sein.

Namentlich die SP zeigte in der Debatte im Landrat zum Finanzhaushaltsgesetz, dass sie diese Abstimmung als Mittel der Oppositionspolitik nutzen will. Mit dem Bild des Rasenmähers, wonach proportionale Kürzungen mit dem neuen Gesetz an der Tagesordnung seien, ist sie auf dem absoluten Holzweg. Im Gegenteil, das neue Gesetz sieht Warnwerte vor, die vor der «ultima ratio», dem Unterschreiten des minimalen Eigenkapitals, aktuell bei rund 115 Millionen Franken, zum Tragen kommen. Zudem gibt es auch bei den proportionalen Kürzungen klare Grenzen, nur bei nicht gebundenen Kosten gibt es überhaupt einen Handlungsspielraum für Kürzungen.

Von Seiten der Regierung wurden die Anliegen des Landrates ernst genommen und so sind bei der nun vorliegenden Gesetzesvorlage auch einige Massnahmen eingebaut worden, die den Einsatz der letzten Mittel, proportionale Kürzungen oder Steuererhöhung, verhindern sollen. Das Gesetz ist sehr gut austariert und ist für «billige Oppositionspolitik» viel zu bedeutend.

Deshalb empfiehlt die CVP mit Überzeugung ein Ja zum Finanzhaushaltsgesetz.

Simon Oberbeck, Präsident CVP

Parteienbeiträge

Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge. Redaktionsschluss ist immer am Montag um 12 Uhr.

Evangelisch-reformierte Kirche

Kirchturmsanierung und Füllen des Knaufs

Die Restaurierung unseres Kirchturmes geht gut voran. Ende August haben wir den Wetterfahnenknauf unterhalb des Kirchturmhahns geöffnet und viele interessante Dokumente vorgefunden. Am Gemeindegottesdienst vom 10. September wird der Wetterfahnenknauf im Gottesdienst um 10 Uhr wieder gefüllt. Jetzt kommen auch Dokumente und kleine Gegenstände

aus heutiger Zeit hinzu. Viele Anregungen aus der Kirch- und politischen Gemeinde haben wir aufgenommen.

Ab 11.30 Uhr wird im Kirchgemeindehaus gemeinsam ein Mittagessen zubereitet. Um 14 Uhr kann in Kopien der alten und neuen Wetterfahndokumente gestöbert werden. Christoph Matt, unser für den Bau verantwortlicher Kirchenpfleger, wird zur Wetterfahne und dem Bau informieren. Kinder können mit diversen Spielangeboten ihr eigenes Programm gestalten. Der Gemeindegottesdienst

endet um etwa 15.45 Uhr mit einer Besinnung. Kommen oder Gehen ist jederzeit möglich.

Gartenkaffee und Grillabend

Der Treffpunkt für Senioren findet am Donnerstag, 14. September, erst ab 15.30 Uhr im Garten beim Kirchgemeindehaus statt. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Im Anschluss ist Zeit für Spiele, Gespräche oder aktive Mitarbeit bei der Bereitung von Salaten für das gemeinsame Abend-

essen. Ab 17.30 Uhr werden wir Grilliertes geniessen. Je nach Lust kann im Garten noch bis in den späten Abend verweilt werden.

Bei schlechtem Wetter findet der Treffpunkt im Kirchgemeindehaus statt. *Burkhard Wittig, Sozialdiakon*

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044586

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 10. Sept.: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Projekt Belize (Papiliorama), anschliessend Gemeindegottesdienst ab 11.30 Uhr im KGH.

Mi, 13. Sept.: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

Do, 14. Sept.: 15.30 h: Treffpunkt für Senioren mit Gartenkaffee und Nachtessen vom Grill im KGH.

Fr, 15. Sept.: 19.30 h: Come'n'see im KGH.

So, 17. Sept. – Betttag: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 14. September, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl in der katholischen Kirche, Pfarrer Peter Dietz.

Amtswoche: Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 9. Sept.: 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

So, 10. Sept.: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

11.30 h: Tauffeier.

17 h: Jubiläumskonzert Heimet-Chörli Basel in der Kirche.

Mo, 11. Sept.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 13. Sept.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 9. Sept.: 14 h: JS Basilisk: «Blau», Barfüsserplatz (bis 17.30 h).

So, 10. Sept.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah, anschliessend Kirchenkaffee (mit Identitätsschlüssel).

Di, 12. Sept.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 13. Sept.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 14. Sept.: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Thema: Miteinander der Generationen, U. Rickenbacher (bis 16.30 h).

Heilsarmee

Fr, 8. Sept.: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 10. Sept.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo, Heils-Kaffi.

Di, 12. Sept.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 14. Sept.: 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

Fr, 15. Sept.: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat Gebet/Austausch.

Sa, 16. Sept.: 10.15 h: Ein Gebet voraus, Bern (Infos im Korpsbüro).

So, 17. Sept.: 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Weitere Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 9. Sept.: 11.30 h: Rampenfest.

So, 10. Sept.: 10.30 h: Fest-Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 13. Sept.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

12 h: Mittagstisch.

Do, 14. Sept.: 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 17. Sept.: 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Weitere Programminweise: www.feg-birsfelden.ch

Drei-Sterne-Orchester

Kinder traten im Europapark auf



Zwei Mal Drei-Sterne-Orchester im Europapark: Oben das Quartett, unten das ganze Orchester jeweils mit Adolf Zinsstag. Fotos zVg

Das Drei-Sterne-Orchester mit 18 Mitgliedern gab ein Konzert im Ausland.

Am letzten Samstag spielte das Streichorchester der Musikschule Birsfelden an den Ensemblesfesten des Verbands Musikschulen Baselland in Münchenstein und am Sonntag im Europapark. Bedingung für Letzteres war eine Uniform und eine Stunde Spielzeit. Die Birsfelder Firmen Hardegger Umzüge und Reisen sowie Lüthi Sanitär sponserten T-Shirts, die mit dem

Signet des Ensembles, den drei Sternen des Birsfelder Wappens und einer Geige, gezeichnet von einer Erstklässlerin, versehen sind.

Als Solist trat Luis Zusman, Violine auf. Höhepunkt war die Kindersinfonie von Joseph Haydn mit Zusatzinstrumenten wie Kuckuck, Nachtigall, Triangel, Trommel, Trompete, Frosch und Becken. Auftrittsort war der französische Pavillon, wo der Wind so manches Blatt vom Ständer blies. Im Anschluss geniessen die 18 Birsfelder Kinder und 7 Gäste einen freien Nachmittag im Europapark. *Adolf Zinsstag*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball

Das älteste und grösste Nachwuchsturnier

Die Sporthalle gehört am Wochenende den Juniorinnen und Junioren.

An diesem Wochenende, 9. und 10. September, werden in Birsfelden gegen 500 Aktive im Alter von sieben bis 20 Jahren im Rahmen des 41. J+S-Turnieres auf Korbjaagd gehen. Organisator ist der CVJM Birsfelden in Zusammenarbeit mit den Starwings und dem Kantonalen Sportamt Baselland.

Das J+S-Turnier, das bis 2003 in Liestal ausgetragen wurde (und in den 80er-Jahren bis zu 90 Mannschaften aus allen drei Landesteilen ins «Stedtli» lockte), ist das grösste und älteste Turnier in seiner Form. In fünf Kategorien (U20, U17, U15, U13 und neu U11) werden Jungs und Mädchen (in den zwei jüngsten Kategorien sind Mixed-Teams erlaubt) in der Sporthalle auf drei

Spielfeldern gleichzeitig die Korbjaagd 2017/18 eröffnen.

Am Start sind alle regionalen Vereine (Basketballverband Nordwestschweiz/BVN) sowie der BC Alte Kanti Aarau und der BC Moutier. Gespielt wird samstags bereits ab 9.15 Uhr und am Sonntag schon um 7.30 Uhr. Im Einsatz werden auch alle (jungen) Schiedsrichter-Kandidaten des BVN stehen. Ein Restaurationsbetrieb in der Sporthalle ist gewährleistet.

Am Samstagabend haben die Nachwuchsspieler die Möglichkeit, nationalen Spitzen-Basketball hautnah zu verfolgen. Denn die Starwings, mit ihren drei neuen Profispielern Petar Babic, Nemanja Calasan und A.J. Hess, bestreiten um 19.30 Uhr ihr erstes Testspiel im Hinblick auf die kommende NLA-Saison. Gegner ist Union Neuchâtel, das zu den Titelfavoriten gezählt wird. *Georges Küng*



Voller Einsatz: Am J+S-Turnier zeigt der Basket-Nachwuchs, was er draufhat. Foto zVg

Wasserfahren

«E super Sach – bi uns am Bach»

Der WFV Birsfelden führt am Weekend sein Paarwettfahren durch.

Am Wochenende vom 9. und 10. September führt der Wasserfahrverein Birsfelden auf der Kraftwerkinsel ein Nationales Paarwettfahren durch. Angemeldet sind 22 Vereine aus der ganzen Schweiz. 199 Fahrpaare wetteifern in sieben Kategorien auf einer von vier Wettkampfstrecken um den Sieg.

Am Samstag um 8 Uhr startet der gastgebende Wasserfahrverein den Wettkampf. Um die gleiche Zeit beginnt auch der reguläre Festbetrieb mit vielen Leckereien und reichhaltiger Tombola. Anfangs noch ohne Grillereien und Pommes, da die entsprechenden Akteure ja noch auf dem Wasser sind. Um 10 Uhr öffnet das Bierzelt, das gegen Abend nahtlos in die legendäre Piratenbar umgewandelt wird. Um 14.55 Uhr geht das erste Fahrpaar des AWS Birsfelden auf die Wettkampfstrecke. Ab 17 Uhr spielen die Lumpazis aus Tirol, die auch schon am diesjährigen Banntag für viel Stimmung gesorgt haben. Nachdem der samstägliche Wettkampf gegen 17 Uhr beendet ist, geht das Fest erst richtig los, bis um etwa 2 Uhr der Nachtunterbruch beginnt.

Am Sonntag ab 8 Uhr sind die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer bereits wieder voll in Fahrt. Auch das Festzelt ist um diese Zeit – zu-

mindest mit Kaffee und Gipfeli – wieder in Betrieb. Die anderen Naschereien gibt es eine Stunde später. Nachdem um 10 Uhr das Bierzelt ebenfalls wieder geöffnet hat und um die Mittagszeit die letzten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erschöpft aus den Weidlingen steigen, hat das Grillteam Hochbetrieb, denn um 14 Uhr dürfen die Ehrengäste gut gestärkt an den Apéro. Alle Gäste sind willkommen, sich zu stärken, um die Zeit bis zum Beginn der Rangverkündigung, die um 16 Uhr beginnt, zu überbrücken. Gegen 19 Uhr ist dann der Festbetrieb zu Ende.

Der WFV Birsfelden freut sich an beiden Tagen auf zahlreiche Besucher, die die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer anfeuern und das Ambiente mit den leckeren Düften geniessen. Wer mehr über diesen Anlass erfahren möchte, kann sich gerne unter wettfahren.wfvb.ch informieren.

Michael Walti für den WFV Birsfelden



Präsident und Vizepräsident in Aktion: Stefan Kleinbub (links) und Michael Brogli geben Vollgas. Foto Michael Walti

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Mobilität im Alter



Menschen altern sehr individuell. Doch irgendwann kommt es bei fast allen Personen zu einem altersbedingten Leistungsabbau. Die Seh- und Hörfähigkeit verschlechtert sich, die Reaktionsfähigkeit und Muskelkraft nehmen ab und man wird schneller müde. Erkrankungen können die Mobilität zusätzlich einschränken.

Vermeiden Sie Stürze!

Im Alter werden die Knochen instabiler. Ein Sturz endet oft mit Brüchen, welche längere Spitalaufenthalte zur Folge haben. Um das Sturzrisiko zu vermindern, sollten Schuhe fest am Fuss sitzen, damit Sie einen guten Halt haben. Hosen und Röcke sollten auf die passende Länge gekürzt werden, um zu verhindern, dass Sie nicht darüber stolpern. Verzicht Sie möglichst auf herumliegende Gegenstände am Boden und achten Sie beim Gehen besonders auf Türleisten. Wichtig ist auch eine gute Beleuchtung in den eigenen vier Wänden. So erkennen Sie allfällige Stolperfallen frühzeitig.

Gehhilfen – für eine verbesserte Mobilität

Gehstöcke und Rollatoren bieten Ihnen Halt, ohne Ihre Bewegungsfreiheit einzuschränken. Ihre Lebensqualität kann durch die wiedergewonnene Mobilität stark verbessert werden. Wir beraten Sie gerne rund um das Thema Mobilität, Gehstöcke und Rollatoren. Möchten Sie auch Ihre Einkäufe mit dem Rollator transportieren? Kein Problem mit unseren Rollatoren mit integriertem Korb. Auch eine kleine Pause unterwegs geht problemlos mit den entsprechenden Modellen mit Sitzfläche.

Noch nicht bereit für einen definitiven Kauf? Rollatoren können

Sie bei uns mieten! So finden Sie heraus, ob die Benutzung eines Rollators das Richtige für Sie ist.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Fussball 2. Liga regional

Eine ärgerliche und eine logische Niederlage

Der FC Birsfelden verliert beide Spiele in der englischen Woche – 1:4 in Gelterkinden und 0:3 gegen Concordia.

Von Alan Heckel

Nach fünf Punkten aus drei Spielen zum Auftakt hat es letzte Woche nun auch den FC Birsfelden erwischt: Das Team von Yves Kellerhals verlor zuerst in Gelterkinden und zog danach zu Hause gegen den grossen Aufstiegsfavoriten Concordia den Kürzeren.

Verpasster Punkt

Während «Congeli» eine Klasse besser war als die Hafenstädter, ärgerten sich diese über einen verpassten Punktgewinn im Oberbasselbiet. «Vor der Pause waren wir besser als Gelterkinden und auch nach dem 1:2-Rückstand hatten wir mehrere Chancen zum Ausgleich», sagte Renato Santabarbara. Erst als dem Gegner in der 64. Minute das 3:1 gelungen war, führte dies zu einem Bruch. «Dieses Tor hat uns das Genick gebrochen», gestand der FCB-Mittelfeldspieler. Weder ein gehaltener Penalty von Goalie Ilir Misini, noch ein Platzverweis gegen einen FCG-Akteur führte dazu, dass sich die Gäste vom Schock erholten. Am Ende gelang dem Heimteam sogar noch der Treffer zum 4:1.



Lichtblick: Gleison Silva dos Santos erzielte das einzige Birsfelder Tor in den letzten zwei Spielen.

Foto Archiv BA

Der FC Concordia hatte derweil den Match im Sternfeld von Anfang an im Griff. Die Birsfelder hielten aber gut dagegen, leisteten sich aber kurz vor der Pause einen Konzentrationsfehler: Der Basler Mike Castro durfte zwischen drei FCB-Verteidigern unbedrängt einköpfeln (44.).

Nach dem Seitenwechsel blieb es lange beim 0:1, was die Hafenstäd-

ter auf einen «Lucky Punch» hoffen liess. «Grosse Chancen hatten wir aber nicht», gab Santabarbara zu. Schliesslich münzten Valon Muslija (80.) und Martial Youan (93.) die Überlegenheit des Favoriten doch noch in Tore um.

Morgen Samstag, 9. September, gastieren die Birsfelder in Pratteln (17 Uhr, Sandgrube). «Der FCP liegt uns nicht, das hat die Vergangenheit gezeigt», meint Renato Santabarbara. Der torgefährliche Techniker gibt sich dennoch kämpferisch: «Null Punkte und 1:7 Tore in zwei Spielen sind nicht unser Anspruch. Wir müssen eine Reaktion zeigen!»

Telegramme

FC Gelterkinden – FC Birsfelden 4:1 (1:1)

Wolfstiege. – 100 Zuschauer. – Tore: 41. Hirschi 1:0. 43. Gleison 1:1. 48. Waibel 2:1. 64. Waibel 3:1. 69. Waibel 4:1.

Birsfelden: Misini; Ronchi, Gleison, Merz, Zahno; Santabarbara (64. Fluri), Morris Bussmann, Demiri (79. Miran Gültekin), Onur Gültekin (76. Milan Bussmann); Altamirano; Pichardo.

FC Birsfelden – FC Concordia 0:3 (0:1)

Sternfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 44. Castro 0:1. 80. Muslija 0:2. 93. Youan 0:3.

Birsfelden: Fahdy; Ronchi, Morris Bussmann, Gleison, Merz; Kern (54. Onur Gültekin), Jonathan Meireles, Demiri, Flores (77. Santabarbara); Altamirano (68. Fluri); Pichardo.

Handball Juniorinnen U14

Die HSG Nordwest siegt zum Saisonauftakt in Herzogenbuchsee.

Letzten Samstag starteten die U14-Girls der HSG Nordwest mit einem Auswärtsspiel in Herzogenbuchsee in die Saison. Das Spiel lief harzig mit vielen Fehlern und die Überlegenheit der Nordwestschweizerinnen zeigte sich nicht im Resultat. Erst zum Ende des Spiel wurde klar, dass die Gäste den Vorsprung nicht mehr hergeben würden. Die HSG gewann schliesslich mit 17:14. Anschliessend begab sich der ganze Tross nach Trub im Emmental, wo im Stroh übernachtet wurde. Zum Erholen gab es noch ein Bad im «Hot Pot»! Am Sonntag fuhren alle nach Köniz,

Von der Halle ins Stroh



Grüsse aus dem Emmental: Die Handballerinnen genossen ihren Abstecher nach Trub.

Foto Werner Zumsteg

wo erst eine Stunde trainiert wurde. Danach bestritten die U14 und U16 gegen den lokalen Club je ein erfolgreiches Trainingsspiel.

Werner Zumsteg für die HSG Nordwest

Spiele der HSG Nordwest:

Samstag, 9. September

- 11 Uhr: U14 – GC Amicitia Zürich (Kuspo, Pratteln)
- 14 Uhr: TV Kleinbasel – U16 (Rankhof)

Handball NLB

Verstärkung für den Trainerstab

Nach dem Zuzug des ungarischen Spielers Péter Schmid konnten der TV Birsfelden und die durch ihn geführte Juniorenabteilung HSG Nordwest letzte Woche auch den Zuzug von Christian Meier im Trainerstab vermelden.

Meier kommt vom HSC Suhr Aarau und war beim aargauischen Spitzenverein jahrelang einer der führenden Köpfe in der Juniorenförderung und verantwortlich für viele Schweizer Meistertitel im Juniorenbereich. Er verfügt zudem über das internationale anerkannte EHF-Master-Coach-Diplom.

Meier wird Assistententrainer des NLB-Fanionteams des TV Birsfelden, zusätzlich wird er auch noch diverse weitere Funktionen innerhalb des Nachwuchsfördergefässes HSG Nordwest bekleiden. Nach den Juniorenmeistertiteln in den Kategorien U15 und U17 ist der Zuzug von einem ausgewiesenen Fachmann wie Christian Meier ein weiterer grosser Schritt für den Verein. Das Projekt HSG Nordwest sowie der gute Kontakt zu NLB-Coach Thomas Reichmuth haben Meier dazu bewogen, diverse finanziell viel attraktivere Angebote aus dem In- und Ausland auszuschlagen und sich dem TVB anzuschliessen.

TV Birsfelden

Fussball 3. Liga

Weiterer Punkt für das «Zwei»

BA. Nach dem ersten Saisonsieg gegen den FC Telegraph holte die zweite Mannschaft des FC Birsfelden auch beim Auswärtsspiel in Therwil ein positives Resultat. Wenig fehlte und die Equipe von Trainer Andy Masoch hätte drei Punkte geholt, doch Adrian Kunz glich die frühe Birsfelder Führung durch Cyrill Rohrer (9.) vier Minuten vor Schluss aus. Morgen Samstag, 9. September, kämpfen die Hafenstädter wieder im heimischen Sternfeld um Punkte. Um 17 Uhr geht es gegen den FC Allschwil II.

Telegramm

FC Therwil b – FC Birsfelden II 1:1 (0:1)

Känelboden. – 60 Zuschauer. – Tore: 9. Rohrer 0:1. 86. Kunz 1:1.

Birsfelden: Stutz; Wickert, Zumstein, Lavater, Simonovic; Isbilir, Rohrer, Garcia, Gugliotta; Haliti, Ekin. Eingewechselt: Castaldo, Fonsatti, Marmora, Meier, Schwery.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2017

Korrekt

Die Gemeindeversammlung vom 25. September 2017 fällt aus

BA. Im Birsfelder Anzeiger der vergangenen Woche erschien in der Rubrik «Gemeinde-Anlässe» irrtümlich noch der 25. September als Termin für eine Gemeindeversammlung. Wie der Gemeinderat jedoch bereits in der Grossauflage vom 30. Juni mitgeteilt hat, fällt diese Versammlung mangels Traktanden aus. Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am 11. Dezember 2017 statt.

Der Gemeinderat

Zivilstandsnachrichten

Geburten

2. August 2017

Wenger, Lias Raphael
Sohn des Wenger, Beat, und der Wenger geb. Otto, Doris, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

10. August 2017

Spiess, Vaiana Sophia
Tochter des Gürtler, Michel, und der Spiess, Céline Nathalie, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

21. August 2017

Müller, Hans
geb. 14. August 1930, von Niederbipp BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

30. August 2017

Geissmann-Auer, Margrit
geb. 5. September 1923, von Basel und Hägglingen AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Binningen (Bruderholz).

3. September 2017

Bucher-Degen, Irene
geb. 8. Juli 1931, von Altstätten SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Gemeindepolizei der **Abteilung Sicherheit** suchen wir per **1. November 2017 oder nach Vereinbarung**

eine/n Gemeindepolizisten/in oder Grenzwächter/in (50%, vorerst befristet bis Ende Jahr 2018)

In Birsfelden wurde im zweiten Quartal 2016 ein neues Verkehrsregime eingeführt. Zur Kontrolle der temporären Sperrung einzelner Gemeindestrassen suchen wir eine/n motivierte/n Gemeindepolizisten/in oder Grenzwächter/in. Die regelmässigen Arbeitszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von ca. 15 bis 19.15 Uhr vorgesehen. Die Stelle ist vorerst bis Ende 2018 befristet mit Option auf Verlängerung.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Kontrolle des rollenden Verkehrs inkl. Ausführung der dazugehörigen administrativen Aufgaben
- Allgemeine Unterstützung der Gemeindepolizei

Wir erwarten eine abgeschlossene Polizei- oder Grenzwächterausbildung, angenehme Umgangsformen, Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen sowie Erfahrung bei der Kontrolle des rollenden Verkehrs. Wir bieten eine selbstständige Tätigkeit in einem motivierten und engagierten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte **Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto inkl. Strafregisterauszug bis 30. September 2017** an die Gemeindeverwaltung, Personaldienst, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden oder elektronisch an gemeindeverwaltung@birsfelden.bl.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Samir Stroh, Abteilungsleiter Sicherheit, Telefon 061 317 33 84 / 33, gerne zur Verfügung.

Revision Personalreglement – Öffentliches Verfahren zur Vernehmlassung

In der Zeit vom Dienstag, 5. September, bis Freitag, 13. Oktober 2017, läuft die Vernehmlassung «Revision Personalreglement». Auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch → News) finden Sie

dazu die notwendigen Unterlagen. Für Rückmeldungen bedankt sich der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierter Kreise an dieser Vernehmlassung. *Der Gemeinderat*

Morgen gemeinsam zur Birsputzete

Die acht Birsstadt-Gemeinden und folgende vier Vereine laden morgen Samstag, 9. September, zur Birsputzete für Jung und Alt ein:

- Fischerverein Birsfelden Rhein Birs – Neophyten zugunsten der einheimischen Vegetation entfernen sowie Abfall einsammeln (Treffpunkt: an der Birs unter der Autobahnbrücke beim Stadion St. Jakob).
- Naturschutzverein Muttenz – Birsufer von Abfall säubern sowie Gehölzpflege und Bekämpfung von Neophyten (Treffpunkt:

Tramschlaufe Schänzli, Eingang zur Reitsportanlage).

- Naturschutzverein Arlesheim – Widenacker am Dorfbach entlang Richtung Birs und dem Kanal entlang Richtung Heidebruggli vom Unrat befreien (Treffpunkt: Sportplätze im Widenacker, Arlesheim).
- Fischerei-Verein Aesch-Angenstein – Birsufer von Unrat befreien (Treffpunkt: Bahnhofbrücke Aesch).

Die Einsätze dauern von 9 bis 12 Uhr und finden bei jedem Wetter statt.



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Mittwoch, 13. September**
Häckseldienst B

- **Sonntag, 17. September**
Buss- und Betttag

- **Sonntag, 24. September**
Volksabstimmung

- **Mittwoch, 27. September**
Papiersammlung

- **Freitag, 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober**
Birsfelder Chilbi

- **Samstag, 7. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Veranstaltungen

Strassensperrungen
am Slow-up

BA. Am Sonntag, 17. September, findet der elfte Slow-up Basel-Dreiland statt. Slow-up sind autofreie Erlebnistage, an denen sich die Bevölkerung auf einer für den motorisierten Verkehr gesperrten Route aus eigener Muskelkraft bewegen kann: Mit dem Velo, zu Fuss oder mit den Inline-Skates. Unter dem Motto «gemeinsam en route: ensemble unterwegs» führt der Slow-up durch Basel, Birsfelden, Muttenz, Pratteln, Augst, Kaiseraugst, Rheinfelden, Wyhlen, Grenzach, Riehen, Lörrach, Weil am Rhein, Huningue und Saint-Louis.

In Birsfelden werden folgende Strassen von 8 bis 18 Uhr gesperrt sein: Vom Kraftwerk her der Schleusenweg, die Sternenfeldstrasse zur Rampe Rheinfelderstrasse und weiter die Birsfelder Hard. Die Zufahrt zum Hafenaerial ist über die Hardstrasse gewährleistet, die Wegfahrt über die Rührbergstrasse und Friedhofstrasse. Die Veranstalter bitten die Anwohnenden, ihre Autos abseits der Strecke zu parkieren.

Der Slow-up dauert von 10 bis 17 Uhr. Er ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Man kann dort ein- und aussteigen, wo man will. Einzig die Einbahnrichtung ist zu beachten.

Fasnachtsvorboten ...



Kalendarisch ist noch Sommer, meteorologisch redet man seit Anfang des Monats vom Herbst. Und optisch war am vergangenen Samstagmittag das Birsfelder Fasnachtscomité mit Patrick Müller (rechts) und dem neuen Präsidenten Heinz Conrad (Mitte) unter den Arkaden der UBS präsent. Denn die nächste Blätzbumser Fasnacht kommt bestimmt. Bei Spaghetti Bolognese und einem reichhaltigen Buffet wurde eifrig gefachsimpelt – und einige sollen bereits die Tage und Stunden zählen, bis im nächsten Jahr die 20. Blätzbumser Strassenfasnacht stattfindet. Text/Foto Georges Küng

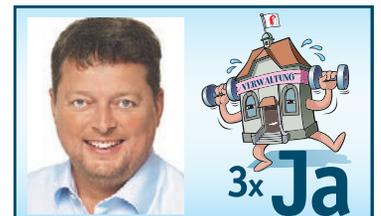
Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger nachstehenden Personen gratulieren: **Susanna Wirthner** (Am Stausee 14) wird am 8. September und **Maria Scanu** (Fröschenweg 6) am 10. September 80 Jahre alt. **Lieselotte Jsch** (Hardstrasse 71) feiert am 11. September ihren 96. Geburtstag.

Nachträglich wurde uns noch die goldene Hochzeit von **Heinz** und **Ruth Frieden** (Am Stausee 1) gemeldet, die bereits am 31. August stattgefunden hat.

Wir wünschen allen Jubilierenden von Herzen nur das Beste!

Anzeige



Rolf Richterich, Landrat, Laufen

„Damit der Kanton fit wird und Steuererhöhungen auch künftig das letzte Mittel bleiben, sage ich 3x Ja.“

www.effiziente-verwaltung.ch

Was ist in Birsfelden los?

September

Fr 8. **Schenk mir eine Geschichte.**

Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus.

Future is now.

Treibstoff-Theatertage. Hyperdisziplinärer Walk. Mnemoy. Ab 16 Uhr viertelstündlich bis 19 Uhr, Theater Roxy.

Wald.

Treibstoff-Theatertage. Theater. Germo, Jansen, Knüsel. 19 Uhr, Theater Roxy.

Sa 9. **Nationales Paarwettfahren.**

Wasserfahrverein Birsfelden. 8–2 Uhr, Festbetrieb. 8–17 Uhr, Wettkampf. Ab 17 Uhr Live-Musik. Kraftwerkinsel.

Zentrumsfest.

Alterszentrum. Festwirtschaft, Flohmarkt, Tombola und Live-Musik von Stefan Roos, Joschy und Musikkorps. 11–18 Uhr, Alterszentrum.

Rampenfest.

40 Jahre Freie Evangelische Gemeinde. Mit Festwirtschaft, Live-Musik sowie Angeboten für Erwachsene und Kinder. 11.30–18 Uhr, Birsstegweg 5.

Kunst x 4.

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 14–17 Uhr, Museum.

Wald.

Treibstoff-Theatertage. Theater. Germo, Jansen, Knüsel. 21 Uhr, Theater Roxy.

So 10. **Nationales Paarwettfahren.**

Wasserfahrverein Birsfelden. 8–19 Uhr, Festbetrieb. 8–12 Uhr, Wettkampf. 16 Uhr, Rangverkündigung. Kraftwerkinsel.

Kunst x 4.

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 11–17 Uhr, Museum.

Mo 11. **Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 13. **Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.
Kunst x 4.
Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 16–19 Uhr, Museum.

Sa 16. **Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 14–17 Uhr, Museum.

So 17. **Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 11–17 Uhr, Museum. Mit Klängen und Texten von Isabelle Kuster um 15 Uhr.

Mo 18. **Geschichten mit Susi Fux.**

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 19. **Seniorentanzen.**

19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.

Dirndl sucht Bauer.

Theater. Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 20. **Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.
Kunst x 4.
Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea

Herzog, Christine Schäfer. 16–19 Uhr, Museum.

Dirndl sucht Bauer.

Theater. Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 22. **Schenk mir eine Geschichte.**

Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus.

Lonely hearts radio.

Theater. Theater Hora. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 23. **Flohmarkt.**

10–16 Uhr, Birsstrasse 168–178.

Kunst x 4.

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 14–17 Uhr, Museum.

Lonely hearts radio.

Theater. Theater Hora. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 24. **Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 11–17 Uhr, Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

gorenje
Kühlschrank VW-Bulli
Listenpreis CHF 3690.–, Nettopreis:
CHF 1749.– netto inkl. MwSt.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arllesheim

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
1 421 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASEL
LIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

f i t

PRO INNERSTADT
BASEL

entspringt westl. von Langenbruck	it. Teigtaschen	Schneemensch aus dem Himalaja	engl.: Tor schütze (mit k)	da wird zu acht gespielt	Streitmacht eines Landes	Striktheit	still! ruhig!	solche Wege im Baselland	die Schweiz ist einer	
↳	↻ 6			daraus macht man Gummi			↻ 1			
B.r. = Gesichtsbhaarung		Ballettschüler	Zentner, Abk.			Dinosauriergattung	er, in den USA	Stein ... Rhein		
↳				Vorort v. Luzern		↻ 3	port.: Mutter		↻ 10	
schweiz. Zwischenverpflegung	dieses Havre, franz. Stadt		sportl. Wurfgeschoss	junger Mensch			diese Moore, US-Schauspielerin			
süsse Sahne				man knetet sie			Personalpronomen	Handlung		
anderes Wort für Rosine	weibl. Vorname		Ort im mittleren Ergolzthal				leichter weicher Leder Schuh	↻ 4	kurz f. Aminosäuren	
↳							dieser Platz b. Basler Rathaus			
vornehme Jacke f. Herren	Insel in d. Region Sizilien	↻ 7	Umlaut					knappe Transaktion		
↳				Ort für Stierkämpfe	optische Halluzination	Gegend ohne Hügel	Gutschein	Kürzel f. Calvin Klein	diese Frau, aus einem Grimm-Märchen	Atemstillstand
da ist Sparen angesagt	Abk. f. Armeekorps	der Samichlaus hat eine	engl.: Hilfskraft				Schmuckstein			
↳					herrliche alte Apfelsorte					franz.: gewagt
dringlich			Hast, Hektik				chem. Zeichen f. Erbium	.o.d.n = europ. Hauptstadt		
↳								↻ 9		
kräftiges Metall	jap. Adelstitel		↻ 8		ohne Neid				↻ 5	
↳				Schiff befestigen				Dreifachvokal		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Oktober die fünf Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!